

4. Advent | 23.12.2018

Der Wind weht, es ist kalt und zugig.
Ich stehe am Bahnhof und warte auf die S-Bahn.
Noch 1 Minute.
„Verehrte Fahrgäste ... 10 Minuten später ...“

Na toll. Kein „noch schnell Geschenke kaufen“.
Die anderen Fahrgäste sehen das ähnlich.
Die Stimmung kippt.

Aber muss das sein? Im Grunde ist es doch genau das,
was ich mir oft gewünscht habe: im Advent mal Zeit zu haben.
Zeit um durchzuschlafen,
den Gedanken nachzuhängen, mal nichts tun.
Zeit zu haben, um einen Gedanken zu Ende denken können.

Dafür habe ich jetzt nicht nur 1 Minute Zeit,
sondern ganze 10 Minuten.
Unverhofft und schön.

Johannes van Kruisbergen

